



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Ferdinand Freiligrath's gesammelte Dichtungen**

Gedichte - 1838

**Freiligrath, Ferdinand**

**1870**

Geisterschau

**urn:nbn:de:hbz:466:1-31690**

## Geisterschau.

Gleichwie an des Ades Thor  
Wagend sich Odysseus setzte,  
Die Gestorbenen beschwor,  
Und mit Widderblut sie legte!

Daß für das ersehnte Raß  
Jeder seinen Spruch ihm gebe,  
Daß zumal Teiresias  
Ihm der Zukunft Schleier hebe:

So auch oft an dem Gestad  
Meines Erebos, des Meeres,  
Sitz ich, der Laertiad'  
Eines luft'gen Todtenheeres.

Aber nicht durch Blut und Wein,  
Ird'schen Stoff, bin ich ihr Meister;  
Kraft des Willens sind sie mein:  
Nur der Geist beschwört die Geister!

Aus des Geistes Tiefen quillt,  
Was das Aug' als Geister schauet;  
Aus mir selber, kühn und wild,  
Steigt empor, davor mir grauet.

Siehe, roth vom eignen Blut,  
Kommen sie herangezogen,  
Seelen derer, so die Flut  
In das Todtenreich gezogen;

Rön'ge, denen aus der Hand  
Sie das goldne Scepter spülte;  
Mädchen, denen sie entbrannt  
In den todten Reizen wühlte;

Schiffer, denen hundert Jahr'  
Wellen schon den Schädel nehen —  
Wende dich, du düstre Schaar,  
Denn es fasset mich Entsetzen!

Weh'! was hab' ich euch gestört,  
Schlumm'rer auf dem Grund der Meere;  
Weh', wo ist des Griechen Schwert,  
Daß ich eurem Zürnen wehre!

---

### Die Magier.

(Im Dom zu Köln.)

Wie wenn Phiolen, die der Meister,  
Bannworte murmelnd, wohl verpicht,  
Mit feder Hand ein junger, dreister  
Lehrling der Zauberkunst zerbricht;

Urpötzlich füllt das wunderliche  
Gemach ein leichter, blauer Rauch,  
Narkotisch steigen Wohlgerüche  
Aus der geborstnen Flasche Bauch;

Und wie die Menge der zerstreuten  
Duftflocken sich zusammenballt;  
So werden sie zu des befreiten  
Elementargeists Lichtgestalt;

Zum Dank, daß er zerbrach das Siegel,  
Das seinen Kerker lange Zeit  
Schloß, will er jenem seine Flügel  
Leihn, und der Erde Herrlichkeit